

Programm: eEducation Didaktik Fachtagung 2017

Donnerstag, 23.11.2017, 13:00 bis 18:00 (18:30) Uhr

Freitag, 24.11.2017, 08:30 bis 14:00 Uhr

LV-Nr: 71F7BZE201 - Nachmeldungen: sumeja.alili@ph-ooe.at

Donnerstag, 23.11.2017, 13:00 bis 13:30 – Tagungsraum 7+8

Eröffnung

Mag. Martin Bauer (BMB),

OR Mag. Stephan Waba, MA (BMB),

Prof. Mag. Johannes Plötzeneder (Amtf. Präs. LSR Sbg.),

VR Josef Obermeier, MAS, MSc, MBA (PH OÖ),

Josef Grabner, MSc (eEducation Austria),

Mag. Margit Pollek (eEducation Austria)

Beitrag 01

Donnerstag, 23.11.2017, 13:30 bis 14:30 – Tagungsraum 7+8

Keynote Philipp Ikrath – Instituts für Jugendkulturforschung Hamburg/Wien

„Generation Ego“

Das Thema "Generation Ego" wird auf das Digitale heruntergebrochen: Junge Menschen wachsen in einer Gesellschaft auf, in der Individualität kein Privileg mehr ist, sie ist zu einer Pflicht geworden. Unsere Lebensläufe sollen einzigartig, unser Kleidungsstil soll unverwechselbar und unser Qualifikationsprofil soll vielseitig und überraschend sein. Das gilt auch für unsere Selbstpräsentation in den sozialen Medien. Einzigartigkeit wird hier mit Aufmerksamkeit belohnt, alles andere findet keine Beachtung. Wie Jugendliche mit diesen Anforderungen umgehen, davon handelt der Vortrag.

Zur Person: geboren 1980 in Wien, studierte Theaterwissenschaften und Germanistik und absolvierte die Fachhochschule für Marketing und Sales. Seit 2005 ist er Studienleiter der tfactory Hamburg, seit 2007 in deren Geschäftsleitung und im Vorstand des Instituts für Jugendkulturforschung. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erforschung jugendlicher Lebenswelten, der Jugendkultur- und der Medienforschung, Jugend und Kultur, Bildung und Arbeitswelt. Autor von "Generation Ego. Die Werte der Jugend im 21. Jahrhundert" und "Hipster. Trendsetter oder Neo-Spießer?" Neben seiner Forschungs- und Vortragstätigkeit ist Philipp Ikrath auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Beitrag 02

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 15:55 – Tagungsraum 4+5

Mag. Markus Smole – Bulme Graz, Mag. Robert Schrenk, Bakk. – BKZ eEducation Austria

eduvidual

eduvidual ist eine schulübergreifende Lernplattform auf Basis von Moodle, die mit zusätzlichen Funktionen und einem modernen Theme ausgestattet wurde, um verschiedene Zielgruppen von Anfängern bis

fortgeschrittenen Nutzer/innen anzusprechen. Schulen können dabei einen eigenen Bereich verwalten und mittels einer separaten Companion-App gelingt es jedem im Nu eigene Kurse zu erstellen und sogar aus einer Auswahl von Unterrichtsszenarien zu befüllen. Anonyme Zugänge können von Schulen selbst in Form von Zugangskarten erstellt werden, bestehende Moodles können per MNet verbunden werden und ermöglichen so die Nutzung von individuellen SSO-Lösungen. Als Extra arbeitet eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrer/innen an einem zentralen Testfragenpool, der allen eduividual-Lehrenden zur Verfügung steht.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12

Beitrag 03

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 16:25 – Tagungsraum 6

Mag. Axel Zahlut, MR Mag. Karl Lehner, OR Mag. Stephan Waba MA, Mag. Hermann Morgenbesser – bmb

Wohin geht die Reise? Die Fachdidaktik im Lichte der Entwicklungen des European Schoolnet

Dieser Workshop findet unter Leitung von Axel Zahlut und Mitwirkung von Karl Lehner, Hermann Morgenbesser und Stephan Waba statt. Ziel ist, die letzten 20 Jahre des European Schoolnets Revue passieren zu lassen und die Projektbeteiligungen Österreichs mit den technologischen Entwicklungen auf dem EDV-Sektor in Schulen zu verknüpfen. Die Entwicklung des European Schoolnet von einer Projektagentur bis hin zu einem Think Tank kann folglich besser nachvollzogen werden.

In einem zweiten Schritt werden die aktuellen Projektbeteiligungen TeachUP, CoLAB und Scientix inklusive ihrer Zielgruppenorientierung erklärt. Für die teilnehmenden LehrerInnen ist ein Überblick über die zur Verfügung stehenden Ressourcen-Portale besonders interessant.

Abschließend soll eine Art Ideensammlung stattfinden und die TeilnehmerInnen mögen in einem Brief festhalten, wie das EUN sie auch weiter unterstützen kann.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 04

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 16:25 – Tagungsraum 7

Mag. Michael Steiner, Dr. Gerhard Brandhofer, Mag. Anna & Peter Gawin (DaVinciLab), Prof. Alois Bachinger – PH Wien/PH NÖ/PHDL

Robotik und Coding Anregungen für die Primarstufe aus dem Projekt "Denken Lernen Probleme Lösen" DLPL

Im Projekt DLPL werden Schulen mit iPads, Lego-WeDo Baukästen, BeeBot Roboter, Scratch Junior und Calliope Platinen ausgestattet. Dafür werden auch didaktische Materialien für alle interessierten Schulen angeboten, die online abrufbar sind. Profitieren Sie von den Angeboten! Probieren Sie Coding und Robotik mit den didaktischen Materialien aus! Informieren Sie sich über Ziele des Projekts und dessen Möglichkeiten für Ihren Unterricht!

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp P

Beitrag 05

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 15:55 – Tagungsraum 8

Michael Atzwanger, MSc – Priv. Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Oberösterreich im Jahr der Digitalen Bildung - Ziele, Konzept, Organisation, Umsetzung aus der Sicht des RECC für Informatik und Digitale Medien in OÖ

Das Jahr der Digitalen Bildung in OÖ - ein Aktionsjahr in dem der Fokus auf Digitaler Bildung in der Schule (VS bis 12.Schulstufe) liegt. Das Regionale Fachdidaktikzentrum für Informatik und Digitale Medien in OÖ hat in Zusammenarbeit mit dem LSR für OÖ und weiteren Organisationen ein ambitioniertes Jahresprogramm erstellt - Konzept, Ziele, Maßnahmen, usw. sollen vorgestellt und erläutert werden.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 06

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 15:55 – Tagungsraum 11

Philipp Ikrath – Instituts für Jugendkulturforschung Hamburg/Wien

Workshop „Generation Ego“

Vertiefung zur Keynote.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 07

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 bis 15:55 – Tagungsraum 12

Leo Köberl – PH Steiermark

digi.komp-MSRr | Digitale Kompetenzen für den Bereich Messen Steuern Regeln und Robotik

„Do it yourself“ ist das Motto der Maker Szene, in welcher im Zeitalter von Industrie 4.0 neben dem handwerklichen Geschick auch das Verständnis für Sensoren, Motoren und aktuelle Technik aus unserer Umwelt und dem Alltag ausgetauscht und vermittelt werden. Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik in der Schule ist für unsere Jugend von hoher Bedeutung. Kritische Stimmen meinen, dass durch den Einsatz neuer Medien im Unterricht Technik vor der Pädagogik stehe – dem muss nicht so sein! Computer übernehmen in unserer heutigen Welt immer häufiger einfache und komplexe Steuerungsaufgaben. Deshalb ist es zunehmend unverzichtbar, dass Schülerinnen und Schüler Grundkenntnisse in diesem Bereich erwerben. Für das lebensbegleitende Lernen ist der Erwerb von Digitalen Kompetenzen im Schulalltag der Sekundarstufe I nicht nur dringend erforderlich, sondern auch in den österreichischen Lehrplänen schon lange festgeschrieben. Verschiedene Offensiven tragen dazu bei, dass diese verbindlichen Vorgaben von der Grundschule bis zur Sekundarstufe 2 verlässlich und praktisch umgesetzt werden können. Als Querschnittsmaterie sollen digitale und informatische Kompetenzen integrativ in allen Fächern vermittelt werden, was wiederum auch im Aus, Fort- und Weiterbildungsangebot der Pädagoginnen und Pädagogen berücksichtigt werden muss. Das Projekt digi.komp-MSR bietet sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch Schülerinnen und Schülern einen Zugang in die digitale Grundbildung im Kompetenzbereich Messen-Steuern-Regeln und Robotik.

Zielgruppe: digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 08

Donnerstag, 23.11.2017, 16:00 bis 16:25 – Tagungsraum 4+5

Mag. Robert Schrenk, Bakk. – BKZ eEducation Austria

eduMessenger - Instant messaging for educational purposes

Instant Messenger und Social Networks finden in immer umfangreicherem Ausmaß Eingang in Schulen. Die Schlüsselfaktoren für diesen Erfolg sind die Einfachheit der Nutzung und die einfach unglaublich praktische Tatsache, dass die Nachrichten sofort bei den Empfänger/innen ankommen. Diese beiden Faktoren sind eine ideale Voraussetzung für seamless learning experiences und können Lehrer/innen helfen den Lernprozess über die Grenzen des Klassenzimmers hinweg mitzugestalten. Die Schattenseiten der üblichen Dienste liegen hauptsächlich in der Art der Bezahlung - Daten. Die neue Datenschutzverordnung macht die Nutzung dieser Services im Schulkontext praktisch illegal. Der eduMessenger möchte daher diese Lücke füllen und stellt einen Messenger bereit, der die Daten dort belässt, wo sie bereits sind, nämlich in den Moodle-Lernplattformen unserer Schulen. Alle Nachrichten werden in Foren oder als private Nachrichten abgelegt, eduMessenger speichert keine Inhalte. Dadurch ist die Privatsphäre zu 100% gewährleistet, und jeder kann die Nachrichten abrufen - bei Bedarf auch ganz ohne Messenger.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 09

Donnerstag, 23.11.2017, 16:00 bis 16:25 – Tagungsraum 8

Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd – Virtuelle PH

Die Virtuelle Pädagogische Hochschule. – einfach online fortbilden. digital. innovativ.

Lehrende beim Erwerb ihrer digitalen Kompetenzen bestmöglich zu unterstützen, ist die zentrale, vom BMB definierte Aufgabe der Virtuellen Pädagogischen Hochschule. Mit einer virtuellen Lernumgebung, vielfältigen Online-Fortbildungsveranstaltungen und Selbstlernmaterialien bietet die Virtuelle PH Infrastruktur und Expertise für individuelle Fortbildung von PädagogInnen, für Schul- und/oder Regionalentwicklungsmaßnahmen sowie die Möglichkeit sich österreichweit zu vernetzen ... und das auf virtuellem Niveau – digital. innovativ.

Im Vortrag lernen Sie unterschiedliche kostenlose Angebote der Virtuellen PH kennen, die es PädagogInnen und angehenden Lehrkräften ermöglichen, sich orts- und teilweise zeitunabhängig digital fortzubilden. Zudem erfahren Sie zwei Möglichkeiten, wie die Virtuelle PH on demand – also exklusiv auf Bestellung – digitale Lehrerfortbildung für eine Gruppe von Lehrenden, einen ganzen Standort und/oder einer ganzen Region kostenlos anbietet.

Lernen von jeder Couch aus. Einfach online lernen. digital. innovativ.

Zielgruppe: digi.komp P

Beitrag 10

Donnerstag, 23.11.2017, 16:00 bis 16:25 – Tagungsraum 11

Thomas Koch – McWERK GmbH

Das McWERK EDU-iPad - Praktische Umsetzung von E-Learning in der Pflichtschule!

E-Learning Aktivitäten in der Praxis täglich umzusetzen ist in den meisten Schulen eine Herausforderung. Vor allem technisch weniger erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen haben einige Hürden zu überwinden. Mit dem EDU-iPad hat McWERK in über 200 Schulen bewiesen, dass es jeder Lehrkraft in Österreich auf Anhieb

möglich ist, mit digitalen Medien im Unterricht zu arbeiten - selbst ohne technischem Vorwissen. Damit hat das EDU-iPad das Potential das Thema E-Learning auf breiter Basis Realität werden zu lassen.
Zielgruppe: digi.komp 8

Beitrag 11

Donnerstag, 23.11.2017, 16:00 bis 16:25 – Tagungsraum 12

Markus Berger MSc – Mary Ward St. Pölten

Neue Medien im experimentellen Physikunterricht

Eine empirisch-explorative Studie zur Untersuchung der Auswirkungen von virtuell durchgeführten physikalischen Experimenten auf die Motivation der Lernenden im Sekundarstufenbereich I

<https://www.mr-berger.at/>

Zielgruppe: digi.komp 8, digi.komp P

Beitrag 12

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 16:55 – Tagungsraum 4+5

MMag. Dr. Elke Höfler - Universität Graz

Meine digitale Schultasche

Die im digi.kompP festgeschriebenen Deskriptoren bilden einen Rahmen der "digitalen" Grundbildung heutiger Lehrer/innen. Welche Werkzeuge in der Umsetzung helfen und welchen theoretischen Hintergrund wir dabei mitdenken sollen, wird im Workshop gemeinsam erarbeitet. Dafür wird die "digitale Schultasche" geöffnet und Beispiele aus Theorie und Praxis werden nicht nur vorgestellt, sondern auch auf einer Metaebene unter Bezugnahme auf aktuelle Kompetenzraster reflektiert.

Zielgruppe: digi.komp P

Beitrag 13

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 16:55 – Tagungsraum 6

Nicole Sattler BSc - OeAD GmbH / Nationalagentur Erasmus+ Bildung / eTwinning Österreich

eSchulpartnerschaften mit eTwinning bilden

Holen Sie sich Europa in Ihr Klassenzimmer! Mit eTwinning, dem europäischen Schulnetzwerk, lernen Sie Schulen, Pädagoginnen und Pädagogen aus ganz Europa kennen und arbeiten mit ihnen virtuell im Unterricht zusammen. eTwinning-Projekte bestechen durch einen leichten Einstieg und die multidisziplinäre Vielfalt. Gönnen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine elektronische Partnerschaft! Wir zeigen Ihnen, wie leicht es geht!

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 14

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 17:55 – Tagungsraum 7

DaVinciLab, Mag. Michael Steiner, Paul Szepannek - Pädagogische Hochschule Wien

Coding und Robotik in der Sekundarstufe 1 - Das Projekt MadeByKids - Eine Erfolgstory

Das Projekt #MadebyKids wird durch den gemeinnützigen Verein „MadebyKids – Bildung im 21. Jahrhundert“ und DaVinciLab durchgeführt. Hauptziel des Projektes #MadebyKids ist es, das Interesse von Jugendlichen für Technik, Wissenschaft und Forschung zu wecken, indem kreative Problemlösungsansätze

und Prototypen durch Kinder mittels „Design Thinking Process for Kids“ für reelle Aufträge der Projektpartner entwickelt werden. Durch das Adressieren von realen Problemen, erleben junge Menschen die Bedeutung von Design, Wissenschaft und Technik für ihr tägliches Leben und die Zukunft. Im Workshop lernen Sie das Konzept, die Umsetzung und die wissenschaftliche Begleitung des Projekts näher kennen. Sie können die didaktischen Materialien zu Microbit, programmieren mit Minecraft, und Lego EV3 selbst erproben!

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 15

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 16:55 – Tagungsraum 8

Thomas Wimmer - Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Filmproduktion mit Tablets im Unterricht

Selbst erstellte Videos können im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Sei es als Zusammenfassung von Lerninhalten, die Schüler/innen selbst erstellen oder ein kurzes Video, das Lehrende ihren Schülern zur Verfügung stellen, etc. Welche Anwendungen stehen dafür zur Verfügung? Wie erstellt man einen Trickfilm oder ein Video am Tablet, bearbeitet und speichert dieses? Wie überträgt man sein Video auf den eigenen Laptop oder auf eine Videoplattform? Im Workshop wird auf Anwendungen unter den Betriebssystemen iOS, Android und Windows eingegangen.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 16

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 16:55 – Tagungsraum 11

Mag. Christian Fuchs, PH Burgenland

Digitales Schulbuch im Burgenland – Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem Pilotprojekt im Schuljahr 2017

Im Auftrag des Landesschulrates für das Burgenland wurde im Schuljahr 2016/17 ein Pilotprojekt zur Nutzung eines digitalen Schulbuches an drei Neuen Mittelschulen im Burgenland durchgeführt. Ein digitales Schulbuch, im Sinne dieses Pilotprojekts, ist lehrplankonform, aktuell, strukturiert, multimedial und interaktiv, altersadäquat, verständlich, plattformunabhängig und ermöglicht die für den Lernerfolg nötige Differenzierung der Schüler/innen durch die Lehrperson. Es ist direkt in den Unterricht über LMS.at integrierbar und kann sofort in jedem Klassenzimmer genutzt werden. Als Projektpartner konnte der Verlag Jugend & Volk gewonnen werden. Das Schulbuch „ganz klar: Mathematik 2“ wurde dafür zur Verfügung gestellt. Als Pilotschulen nahmen die NMS Pamhagen, NMS Steinberg – Dörfl und die NMS Zurndorf mit insgesamt 86 Schüler/innen und 7 Lehrpersonen teil. Die Eingangsvoraussetzungen der teilnehmenden Schulen waren aus Projektsicht optimal. Die Klassen verwenden das Schulbuch bereits im Regelunterricht und mussten sich daher nicht an ein neues Schulbuch gewöhnen. Die Schulen haben seit vielen Jahren eLearning in ihrem Schulalltag integriert und sind mit Internet, Computerräumen und zum Teil mit Tablets ausgestattet. Weiters nutzen die Lehrpersonen seit vielen Jahren LMS.at regelmäßig im Unterricht.

Zielgruppe: digi.komp 8, digi.komp P

Beitrag 17

Donnerstag, 23.11.2017, 16:30 bis 17:25 – Tagungsraum 12

Mag. Maria Grandl, Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Martin Ebner - Technische Universität Graz

Calliope Mini - Ein spielerischer Zugang zur digitalen Welt.

Mit dem Mikro-Controller Calliope Mini soll „jedem Schulkind in Deutschland ab der 3. Klasse“ ein spielerischer „Zugang zur digitalen Welt“ ermöglicht werden. (Calliope 2017) Die Initiative wird vom deutschen Bundesministerium gefördert und verfolgt das Ziel „langfristig mehr digitale Inhalte an den Schulen zu vermitteln und dies in den Lehrplänen dauerhaft zu verankern.“ (ebd.) Ein wichtiger Schritt in Richtung Bildung 4.0! Im Workshop wird der Calliope Mini genauer unter die Lupe genommen. Nach einer Bediener(innen)schulung werden vielfältige Beispiele für einen (fächerintegrativen) Einsatz im Schulunterricht vorgestellt. Zudem wird genauer auf Erfahrungswerte aus diversen Workshops eingegangen und es werden Empfehlungen für Lehr- und Lernmaterialien gegeben. Calliope gGmbH (2017): Unsere Mission, online unter <https://calliope.cc/mission>
Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8

Beitrag 18

Donnerstag, 23.11.2017, 17:00 bis 18:00 – Tagungsraum 4+5

Mag.^a Andrea Schlager - Donau Universität Krems

Workshop: Digital nicht zum Selbstzweck - Didaktische Grundlagen für die Wahl bildungstechnologischer Unterstützung

Basierend auf dem Lernmodell des EU-Projekts ATS2020 (ats2020.eu) erläutern wir die Notwendigkeit eines sinnvollen didaktischen Konzepts und Designs VOR der Wahl der Bildungstechnologie. Darüber hinaus werden passende Beispiele für Tools auf den unterschiedlichen Lernstufen der Taxonomie nach Anderson-Krathwohl vorgestellt und angewendet.
Zielgruppe: digi.komp P

Beitrag 19

Donnerstag, 23.11.2017, 17:00 bis 18:00 – Tagungsraum 6

Thomas Nárosy BEd MBA MAS - tn-bildungsinnovation e.U. | FLL.wien

Workshop: DigCompEdu - ein neuer europäischer Kompetenzstandard

Mit DigCompEdu liegt ein europäischer Kompetenzstandard für die digitalen Kompetenzen von Pädagog/innen vor. Dieser Workshop erläutert den Standard vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen und Modelle und stellt Wege und Methoden vor, ihn speziell in der Qualitätsarbeit an Schulen zum Zweck des digital-vernetzten Lernens und dessen Entwicklung in der Praxis einzubinden.
Zielgruppe: digi.komp P

Beitrag 20

Donnerstag, 23.11.2017, 17:00 bis 17:25 – Tagungsraum 8

Arkadi Jeghiazaryan - Amlogy GmbH

Augmented Reality in der Schule

Bei dem Vortrag geht es darum was Augmented Reality ist und wie es im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Workshop: bei dem Workshop haben die Lehrkräfte die Möglichkeit ein eigenes Augmented Reality

Konzept zu entwickeln und es im Schulunterricht einsetzen. Amlogy GmbH ist ein Augmented Reality und Virtual Reality Unternehmen, welches im Bildungsbereich ein neues Produkt ins Leben gerufen hat: Areeka. Areeka ist eine AR App welche Schulbücher mit zusätzlichen Lerninhalten ausstattet. Dadurch wird ein nachhaltiges Lernen geschaffen. Wie man Areeka einsetzen kann und wie man von Augmented Reality profitieren kann?

Zielgruppe: digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 21

Donnerstag, 23.11.2017, 17:00 bis 17:25 – Tagungsraum 11

Mag. (FH) Barbara Geyer-Hayden - Fachhochschule Burgenland

20 Tools für den Unterricht die Sie noch nicht kennen

In diesem Vortrag werden 20 "neue" Tools für den Unterricht und ihre didaktischen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt: Classroomscreen, DeepL, Open edX, Hootsuite, nuzzle, Feedly, Talkwalker Alerts, MailChimp, Flipgrid, kizoa, LICEcap, Typeform, Hemingway App, citavi, Cite This For Me, GoodReader, Microsoft Teams, Google Keep, IFTTT und Bullet Journal.

Zielgruppe: digi.komp P

Beitrag 22

Donnerstag, 23.11.2017, 17:30 bis 18:00 – Tagungsraum 7

Michael Heppler - PLAYMIT GmbH

PLAYMIT.com - Bildung für die Praxis

Vorstellung der Lern- und Quizplattform für den Berufseinstieg sowie die neuen Bildungsfragen zu "Digitale Kompetenzen" inkl. der PLAYMIT-Urkunde DIGITAL 4.0

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 23

Donnerstag, 23.11.2017, 17:30 bis 18:00 – Tagungsraum 8

Mag. Sylvia Stuhlpfarrer MAS MA - HTBLVA Ortwein

Podcast Project English

Learning Design for: podcast project SS17

<https://v.gd/iJW7a0>

<http://edu.glogster.com/glog/podcast-project-ss17/2lrb2ov4i0p>

BBC website: <http://www.bbc.co.uk/podcasts/worldserviceradio>

Context

Topic: listening to BBC podcasts and recording a report on the respective podcast.

Total learning time: 180

Number of students: 100

Description: The podcast project SS17 was about listening to self chosen podcasts from BBC, taking notes and then recording oneself, speaking about the respective podcast, highlighting some new/interesting words, finishing off with one's own opinion.

Aims

exposing students to authentic English(-es), allowing for choice of topic furthering repeated exposure to authentic English, by listening to one podcast every week, practising focused listening, taking notes on the gist, training one's ability to recall the main points in a recorded presentation with the help of the smart phone, thus practising presenting information and reflecting on it.

Outcomes

Knowledge: information on different topics from multiple sources worldwide.

Comprehension: training and improving comprehension of the English language in terms of authentic multicultural input.

Application: acquiring competence in presenting gathered information, summing up the contents in one's own words in English, highlighting specific mandatory words that help understanding, providing feedback on the activity.

Analysis: by listening to a podcast more than one time, filtering out the main points plus some relevant details.

Evaluation: providing feedback on every individual podcast but also summing up the podcast experience in a last statement (either another recorded presentation or in form of a report), training how to evaluate data in a constructive way.

Affective learning outcomes: being confronted with the task of choosing one's own topics within the mandatory frame of having to listen to BBC podcasts (for the reason of investigative journalism and quality of language).

Zielgruppe: digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 24

Donnerstag, 23.11.2017, 17:30 bis 18:00 – Tagungsraum 11

Mag. Robert Schrenk, Bakk. – BKZ eEducation Austria

eTapas

Seit 2012 werden von österreichischen Lehrer/innen produzierte OER im Rahmen der eTapas-Initiative zusammengetragen. Ab 2016 übernahm das eEducation Bundeszentrum die Koordination der Initiative und hat die Qualitätskriterien und den Einreichprozess überarbeitet. Robert Schrenk stellt als Koordinator dieser Initiative das eTapas Konzept, den Entstehungsprozess sowie die Qualitätskriterien vor, und geht auf die Frage ein, wie die eTapas ganz konkret im Unterricht zum Einsatz kommen können.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Beitrag 25

Donnerstag, 23.11.2017, 17:30 bis 18:30 – Tagungsraum 12

Prof. Alois Bachinger MAS - PH Diözese Linz

Workshop: Leonardo REM@KE Sek 1 oder „Micro:bit – ein einfacher und ganzheitlicher Einstieg in Robotik“

Wir denken das vielfältige „Erbe“ von Leonardo Da Vinci in medientechnologischer Sicht weiter! Beginnend beim elementaren Bauen und Gestalten mit Matador entstehen kreative Systeme (Fahrzeuge, technischen Elemente, Getriebe, ...) – diese werden ganz im Sinne von Problemlösedenken in einfachen Strukturen weiterentwickelt und schließlich in computergesteuerte Fahrzeuge, Getriebe, ... „verwandelt“ -> Maximale

Kreativität beim Einstieg in die Robotik! Im Workshop erarbeiten Sie den Einstieg in Robotik ohne jegliche Vorkenntnisse aus der Robotik. Wir verwenden das Traditionssystem Matador und den Minicomputer Micro:bit (Computerplatine um 20 €) – ein neuer Zugang zum Thema Robotik.
Zielgruppe: digi.komp 8, digi.komp P

Beitrag 26

Donnerstag, 23.11.2017, 18:05 bis 18:30 – Tagungsraum 11
Mag. Robert Schrenk, Bakk. – BKZ eEducation Austria

eTapas Werkstätten leiten

Für die Durchführung von eTapas Werkstätten werden Lehrer/innen gesucht, die bereit wären andere Lehrer/innen bei der Entwicklung von eTapas zu unterstützen. Diese eTapas Werkstätten können im Rahmen von Präsenz- oder Onlineseminaren abgehalten werden.

Robert Schrenk informiert interessierte Kollegen/innen über die möglichen Umsetzungsvarianten und Rahmenbedingungen zur Abhaltung von eTapas Werkstätten als SCHILF oder PH-Seminaren.

Zielgruppe: digi.komp 4, digi.komp 8, digi.komp 12, digi.komp P

Änderungen vorbehalten!